

SCHRIFTEN DES KUNSTGESCHICHTLICHEN SEMINARS
DER UNIVERSITÄT MARBURG A. D. LAHN



Soeben erschien:

RICH. HAMANN UND K. WILHELM-KÄSTNER

DIE ELISABETHKIRCHE ZU MARBURG

UND IHRE KÜNSTLERISCHE NACHFOLGE

1. Band:

DIE ARCHITEKTUR

Mit 205 Abbildungen

Geheftet 22 Mark, in Leinen gebunden 25 Mark

Die Elisabethkirche zu Marburg, das bedeutendste und schönste Denkmal der frühgotischen Baukunst in Deutschland, hat den Kirchenbau in Mittel- und Westdeutschland vom 13. Jahrhundert bis zum Ende des 15. Jahrhunderts stark beeinflusst. Die Baugestalt und die Geschichte der Elisabethkirche, ihre Herkunft und ihre Nachfolge, die zahlreichen Hallenkirchen im Rheinland, am Mittelrhein, in Westfalen und Hessen (Mainz, Wetzlar, Frankfurt a. M., Münster, Paderborn und an vielen anderen Orten), dies alles wird im ersten Band des Werkes, der in sich durchaus geschlossen und selbständig ist, erschöpfend dargestellt. — Der Anfang 1925 erscheinende zweite Band des Werkes, „Die mittelalterliche Plastik“, ist ein wichtiger Beitrag zur Geschichte der deutschen Plastik. Der Reichtum der mittelalterlichen Innen- und Außenplastik der Kirche wird hier zum erstenmal gesammelt vorgeführt; von besonderem Reiz sind die Turmfiguren und Wasserspeier, die, dem menschlichen Auge sonst kaum erreichbar, mit Hilfe der Kamera dem Leser nahe gebracht werden. Bielefeld, Kappenberg und Köln im Norden, Straßburg und Freiburg im Süden bezeichnen die Grenzen der weitgespannten Beziehungen, die in diesem Bande aufgedeckt werden.

VORZUGSANGEBOT:

Bestellungen, die bis zum 31. August 1924 eingehen, werden mit 40% Rabatt ausgeführt.
Wer gleichzeitig den zweiten Band vorausbestellt, erhält ihn nach
Erscheinen mit 40% Rabatt.

Alleinvertrieb:

RÜTTEN & LOENING / FRANKFURT A. M.